

Jahresbericht 2021/22



**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V.**

Ravelinstraße 17

17389 Anklam

Tel. 03971 20030

Fax: 03971 240004

E-Mail: kreisverband@drk-ovp-hgw.de

www.drk-ovp-hgw.de

Titelfotos: Wally Pruss

Inhaltsverzeichnis

Ein Licht der Hoffnung reist durch das Land	4
Personal & Kommunikation	6
Weiterentwicklung des Personalkonzeptes	6
Digitale Info-Veranstaltung für Azubis / DRK präsentiert sich auf Messen	7
Willkommen in der Rotkreuz-Familie: Begrüßung der Azubis und Bufdis	8
Mitarbeiter-App moin! getestet / E-Mobilität	9
Neue Personalfotos	10
Team-Event: Drachenbootrennen	11
Verstärkung für die Öffentlichkeitsarbeit	12
Beliebte Klassiker für Spiele- und Lesefans	13
Mitglieder	14
Konzept zur Mitgliedergewinnung entwickelt	14
Mitgliederkommunikation: Rotkreuzmagazin	15
Rettung	16
Rettungsdienst: Bewährungsprobe für Retter-Azubis	16
Wasserrettung: Gut gerüstet für den Notfall	18
Wasserrettung: Strände zu verlässlich abgesichert / Saison in Zahlen	18
Tagespflege mit buntem Programm für ihre Gäste	20
Ehrenamtliches Engagement	22
Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes	22
Katastrophenschutz sicherte zuverlässig ab	24
Ehrenamtspreis: Rotkreuzler ausgezeichnet	26
Hilfe für geflüchtete Menschen aus der Ukraine	28
Notunterkunft: Kai Wichert packte mit an	30
Notunterkunft: Sebastian Schmidt half mit	31
Ortsverein Wolgast mit buntem Programm	32
Aktiv in den Kaiserbädern	34
Ortsverein Greifswald beteiligt sich an städtischen Seniorentagen	35
Anlagen	
Anlage 1: Übersicht der Ortsvereine und Gemeinschaften	36
Anlage 2: Einsätze der Bereitschaften	37
Anlage 3: Mitgliederbestand und -bewegung	45
Anlage 4: Geschäftsbereiche des Kreisverbandes	46
Anlage 5: Einrichtungen und Bereiche	47
Anlage 6: Kapazitäten und Leistungen ausgewählter Bereiche	50

Ein Licht der Hoffnung reist durch das Land

Mit dem Fackelzug „Fiaccolata“ erinnern jährlich am 24. Juni tausende Rotkreuzler aus aller Welt an die Schlacht von Solferino und die Gründung der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. 2022 reiste eine Fackel durch das DRK, von einer Rotkreuz-Gemeinschaft zur nächsten, mit dem Ziel Solferino.

Es ist ein besonderes Bild, wenn am 24. Juni jedes Jahr tausende Menschen mit Fackeln von Solferino nach Castiglione delle Stiviere laufen. Sie alle eint eines: Sie sind Mitglieder im Roten Kreuz und erinnern sich gemeinsam an die Schlacht von Solferino, die der Anfang ihrer Bewegung war. Aufgrund der schrecklichen Ereignisse, die der Kaufmann Henry Dunant dabei mitansehen musste, entstand die Idee einer Hilfsgesellschaft, die unabhängig Menschen in Not hilft.

Durch die Corona-Pandemie konnte die Gemeinschaft nicht wie üblich zusammenkommen. Deshalb schickte das DRK 2022 eine Fackel auf die Reise. „Als Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ wurde sie von Verband zu Verband weitergereicht. Rotkreuzler kamen vielerorts zusammen, um die Fackel zu übergeben und das Licht weiterzutragen.

Auch der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V. beteiligte sich an dem Fackellauf. Von den Kameraden aus der Mecklenburgischen Seenplatte wurde die Fackel in Neustrelitz Empfang genommen und reiste dann durch den Kreisverband. Von der Geschäftsstelle Anklam, ging es zum Rettungsdienst in Heringsdorf, in die Kita „Waldzweig“ nach Bansin, in die Sozialstation Zinnowitz, in die Schuldnerberatung nach Wolgast, zur Rettungshundestaffel nach Wusterhusen sowie zum Katastrophenschutz und schließlich zum Altersgerechten Wohnen nach Lubmin. „Wir sind voller Freude und bedanken uns, dass wir Teil dieses denkwürdigen Ereignisses sein können“, sagte Olaf Kiesow bei seiner Rede, zu der sich die Senioren aus den Wohnanlagen und Rotkreuz-Mitarbeiter einfanden. Mit warmen Getränken und Imbiss sowie guten Gesprächen erinnerte man sich gemeinsam an



die Rotkreuz-Idee. Als letzte Station im Kreisverband übergab der Wassergefahrenzug die Fackel in Greifswald an ehrenamtliche Helfer aus Rügen-Stralsund, für die es ebenfalls ein besonderer Moment war, die Fackel in Empfang zu nehmen und über viele Rotkreuz-Hände an den nächsten Verband weiterzureichen. Anschließend wanderte die Fackel entlang der Ostseeküste, über Güstrow, in die Landeshauptstadt und wurde schließlich an das DRK in Schleswig-Holstein übergeben und bahnte sich ihren Weg durch ganz Deutschland bis nach Italien.

3



1



4




2



- (1) Die Fackel machte beim Katastrophenschutz Station.
- (2) Kita Waldzwerge in Bansin.
- (3) Rettungswache Heringsdorf
- (4) Geschäftsstelle in Anklam



 **Wally Pruß**
Personalwerbung ziert die
Heckscheiben der Pflege-Fahr-
zeuge.

Weiterentwicklung des Personalkonzeptes

Seit Ende 2020 arbeitet der Kreisverband verstärkt an einem Konzept, um neues Personal zu gewinnen und zu binden. Der Slogan „Wir l(i)eben helfen“ steht dabei im Mittelpunkt.

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde und es gibt wohl kaum einen Betrieb, der im sozialen Sektor aktiv ist und ihn nicht zu spüren bekommt. Eine Weiterbildung des DRK-Generalsekretariats zur Personalgewinnung im Herbst 2020 wurde zum Anlass genommen, um ein Konzept für den Kreisverband zu entwickeln, wie Personal gewonnen und auch gebunden werden kann.

Das Konzept enthält einen Maßnahmenkatalog, der Schritt für Schritt realisiert werden soll. Übergeordnetes Ziel war eine Arbeitgebermarke zu schaffen und zu etablieren, damit für jeder klar erkennbar ist, wofür der Kreisverband als Arbeitgeber steht. Mit dem Slogan „Wir l(i)eben helfen“ wurde der Grundstein dafür gelegt. Mithilfe einer Grafikerin wurde dazu ein Logo entwickelt.

Weitere Maßnahmen sind die Mitarbeiter bei dem Prozess einzubinden und zu DRK-Botschaftern zu machen, die Werbemaßnahmen besser auf die Zielgruppe auszurichten, die Website zu optimieren und eine extra Seite für das Thema „Karriere“ zu schaffen. Auch die Messepräsentation soll attraktiver gestaltet und die Mitarbeiter-Vorteile besser herausgestellt und weiterentwickelt werden.

Die Mitarbeiter-App bzw. ein Intranet soll helfen, die interne Kommunikation zu verbessern.

Die Zeit des Ankommens für neue Mitarbeiter soll künftig ansprechender gestalten und die neuen Kolleginnen und Kollegen besser begleitet werden, beispielsweise durch Begrüßungsveranstaltungen, Willkommens-Karten, eine verbesserte Broschüre mit allen Infos und einer Befragung des neuen Personals.

Digitale Info- Veranstaltung für künftige Azubis

Der Kreisverband ging 2022 neue Wege, um Schülerinnen und Schüler anzusprechen und für eine Ausbildung im DRK zu begeistern. So fand im April erstmals eine digitale Infoveranstaltung rund um das Thema Ausbildung und Berufsstart statt. Die Veranstaltung wurde in der Greifswalder Geschäftsstelle durchgeführt und für alle Zuschauer/innen live über die Videoplattform Youtube übertragen. Das bedeutet, alle Interessierten konnten es sich am späten Nachmittag auf ihrem Sofa bequem machen, dann auf dem Tablet oder Smartphone den Youtube-Link starten und die entspannte Azubi-Gesprächsrunde live verfolgen. Über den Chat konnten spezielle Fragen eingereicht werden, die die anwesenden Personen direkt vor Ort beantworteten. Gesprächsthemen waren auch das Freiwillige Soziale Jahr, der Bundesfreiwilligendienst und Praktika – sie alle bieten die Möglichkeit, vorab in das gewünschte Berufsfeld herein-zuschnuppern. Nachdem die erste Auflage gut angenommen wurde, sind weitere Ausgaben des Azubi-Events geplant.



DRK präsentiert sich auf Messen



28. Oktober 2021 in Stralsund
Hausmesse für Erzieher/innen
Regionales Berufliches Bildungszentrum



5. November 2021 in Wolgast
KOMPASS Messe



23. Juni 2022 in Anklam
AJA Ausbildungs- und Jobmesse
parallel DRK beim Infotag des Gymnasiums



9. September 2022 in Greifswald
Karriere Kompakt



 In der Begegnungsstätte des Altersgerechten Wohnens kamen alle zusammen.

Herzlich willkommen in der Rotkreuz-Familie

24 junge Menschen starteten am 1. September eine Ausbildung bzw. einen Bundesfreiwilligendienst im DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V.

Der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V. freute sich im September 2022 über 24 junge Menschen, die sich für eine Ausbildung oder einen Bundesfreiwilligendienst im Roten Kreuz entschieden haben und somit die Rotkreuz-Familie verstärken. Auch in diesem Jahr bildet der Kreisverband Notfallsanitäter, Erzieher für 0- bis 10-Jährige und den Pflegefachmann / Pflegefachfrau aus. Neu ist der Bundesfreiwilligendienst im Rettungsdienst, für den sich zehn motivierte Freiwillige entschieden haben. Während ihres freiwilligen Jahres erhalten sie Einblicke in ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet, können sich beruflich orientieren, qualifizieren sich zum Rettungssanitäter und erwerben den erweiterten Führerschein.

Bevor die Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstler am 1. September in den neuen Lebensabschnitt starten, wurden sie bei einem zentralen Begrü-

ßungstag in Lubmin willkommen geheißen. Dort hatten sie die Möglichkeit, die Gegebenheiten des Kreisverbandes sowie das Rotkreuz-Team kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen und auf die neue Aufgabe einzustimmen. Praxisanleiter aus Rettung, Pflege und Kita erklärten, wie die erste Zeit gestaltet sein wird und nutzten die Chance, ihre Schützlinge mit wichtigen Informationen für einen guten Start zu versorgen. Der Begrüßungstag endete mit einem gemütlichen Grillfest und kam bei den Teilnehmern sehr gut an. „Ich habe einen Beutel mit tollen Überraschungen, viele nette Kontakte und Gespräche mitgenommen“, meldete ein Rotkreuzler auf dem Feedbackbogen. „Informationen und lustige Erinnerungen“, erwähnte ein weiterer Teilnehmer. „Es war eine tolle Aktion zum gemeinsamen Kennenlernen. Ich habe gesehen, dass das DRK eine Einheit ist, egal zu welcher Abteilung man gehört“, war dort auch zu lesen.

Mitarbeiter-App moin! getestet.



Der Kreisverband hat sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Thema Mitarbeitergewinnung und -bindung befasst und in dem Zusammenhang auch über eine Mitarbeiter-App nachgedacht. Passenderweise stellte der Landesverband zu dem Zeitpunkt seine Idee für eine Mitarbeiter-App und die moin! App als Tool vor und suchte Mitstreiter. Der Kreisverband beteiligte sich daraufhin an einer Testphase, um Mitarbeiter und Helfer noch schneller und einfacher zu erreichen, sie miteinander zu vernetzen und sie gut zu informieren. Ende 2022 wird Bilanz gezogen und bewertet, ob moin! für die interne Kommunikation hilfreich ist.

Kreisverband setzt auf E-Mobilität und ein neues, frisches Design.



Die Fahrzeug-Flotte des Kreisverbandes hat Verstärkung erhalten. Mit zunächst fünf klimafreundlichen Elektro-Autos fahren Mitarbeiter/innen des Pflegedienstes in Anklam zu ihren Patienten in die Häuslichkeit. „Die Reichweite passt zu den Touren in der Pflege und unsere Mitarbeiter wollen ihre E-Flitzer nicht mehr missen. Zusätzlich punktet unsere neue Fahrzeuggestaltung“, sagt Pflegedienstleiter Thomas Weißensee. Zusätzliche E-Fahrzeuge folgen, wenn die Infrastruktur an weiteren Standorten eingerichtet ist.

Die erwähnte Fahrzeuggestaltung stand bereits längere Zeit auf der Agenda. Die Fahrzeuge sollten Aufmerksamkeit erzeugen und als Werbefläche für die Personalgewinnung dienen. Mit Schulz Werbung als Partner konnte das Konzept 2021/22 fertiggestellt und umgesetzt werden. Die Botschaft „Wir l(i)eben helfen“ ist auf den Fahrzeugen überall zu lesen.

Neue Personalfotos: Fotoshooting in Anklam

Nachdem Fotografin Wally Pruß 2019 verschiedene DRK-Bereiche in Greifswald begleitete, wurde 2022 eine Neuauflage in Anklam organisiert.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Daher setzt der Kreisverband bei der Gewinnung von Personal, Helferinnen und Helfern auf ausdrucksstarke, ansprechende Fotos und hat sich dabei externe Unterstützung geholt. Fotografin Wally Pruß erstellte 2019 eine umfassende Datenbank mit Fotos aus der Rettung, der Pflege und den Kindertagesstätten.

Im Rahmen des Personalgewinnungskonzeptes wurde beschlossen, die Fotodatenbank regelmäßig zu erweitern, um weitere Rotkreuzler/innen abzubilden und neue Einblicke zu geben. Am 14. September 2022 war es soweit. In Anklam wurden das Team in der Geschäftsstelle, die Tagespflege, die Demenz-WG, der Rettungsdienst und die Sozialstation fotografiert. Außerdem wurde auch die Erste Hilfe in Greifswald mit der Kamera begleitet.

So konnte die Bilddatenbank um viele frische Aufnahmen erweitert werden.



1



2

3



(1) Mitarbeiter der Rettungswache Anklam auf dem Weg zum nächsten Einsatz.
(2) In der Tagespflege Anklam herrscht gute Stimmung
(3) Das Team der Demenz-WG kümmert sich liebevoll um seine Bewohner.

Team-Event: Drachenbootrennen

Als Maßnahme des Personalkonzeptes sollten bereichsübergreifende Team-Aktivitäten organisiert werden. Das Drachenbootrennen war eine davon.

Außerhalb des Arbeitsalltags zusammensein, entspannt ins Gespräch kommen und neue Rotkreuzler/innen kennenlernen. Das waren die Ziele für die gemeinsamen Team-Aktivitäten. Gleichzeitig sollte die Bindung zum DRK als Arbeitgeber gestärkt werden.

Nachdem bereits Anfang 2020 ein Team für das Rennen zusammengetrommelt und etwa 30 Mitstreiter/innen gefunden wurden, mussten sich die Interessierten noch zwei Jahre gedulden. Die Corona-Pandemie machte den sportbegeisterten Rotkreuzlern einen Strich durch die Rechnung.

Doch am 18. Juni 2022 war es soweit: Eine motivierte Gruppe trainierte zusammen und vertrat das DRK dann beim Rennen. Das Ziel war von Anfang an klar: Spaß und einen tollen Tag im Team. Genauso kam es auch. Bei schönstem Sonnenschein holten sie zwar nicht den Sieg, aber teilten viele schöne Momente. Der Wassergefahrezug sicherte die Veranstaltung ab.

2



3



1



- (1) Die Arbeitgebermarke „Wir l(i)eben helfen“ war für alle auf den Team-Shirts sichtbar.
- (2) Das Team absolvierte zuvor zwei Trainings, um sich einzuspielen.
- (3) Mit viel Spaß und Motivation waren die Rotkreuzler am Start.



Die Social Media Kommunikation ist nun noch vielfältiger und ansprechender.

Verstärkung für die Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Unterstützung durch eine studentischen Hilfskraft ist die Öffentlichkeitsarbeit des Kreisverbandes nun besser aufgestellt und spricht mit neuem Konzept mehr Menschen in sozialen Medien an.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Kreisverbandes konnte sich über Verstärkung freuen. Seit Mai 2022 unterstützt Miriam Petschler als studentische Hilfskraft den Bereich und kümmert sich schwerpunktmäßig um die Social Media-Kanäle des Kreisverbandes bei Facebook und Instagram. Mit der zusätzlichen Kraft ist viel mehr möglich: Ein strukturierter Plan, feste, wiederkehrende Rubriken und viel mehr Inhalte gehören dazu. In der Reihe „Was mache ich“ werden Themen aus dem DRK-Umfeld leicht verständlich erklärt, wie Erste Hilfe-Wissen oder „was mache ich, wenn ich ein Praktikum beim DRK machen will“. Mit praktischen Tipps hilft der Kreisverband auf die Sprünge. In der Rubrik „Wir stellen vor“ werden verschiedenste Bereiche im DRK vorgestellt, allen voran die Möglichkeiten, um sich ehrenamtlich zu engagieren. In einer weiteren Rubrik werden häufige Vorurteile aufgegriffen und richtiggestellt, z.B. der Rettungsdienst ist nur etwas für Männer, Kita für

Frauen oder für das Ehrenamt muss man bereits viele Qualifikationen mitbringen. Seit den Neuerungen konnten sich die Kanäle des Kreisverbandes über Zuwachs und positives Feedback freuen.



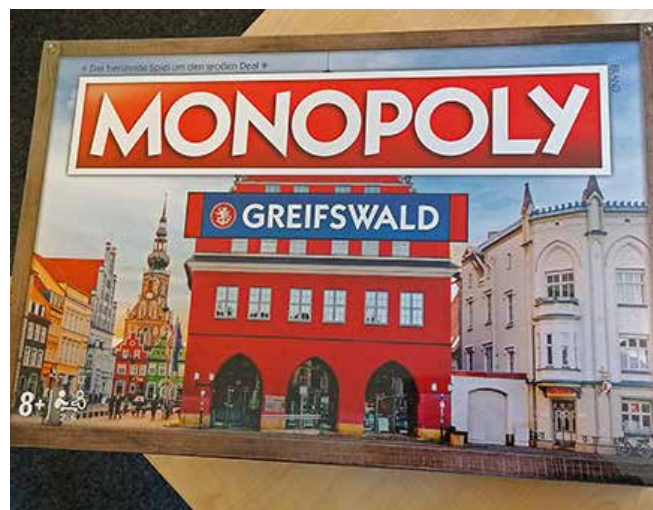
Beliebte Klassiker für Spiele- und Lesefans des Kreisverbandes

Monopoly Greifswald mit DRK-Feldern

Monopoly hat sein beliebtes Gesellschaftsspiel um eine Greifswald-Ausgabe erweitert. Auf dem Spielplan ist neben weiteren lokalen Unternehmen und Organisationen auch der Kreisverband mit seinen ehrenamtlichen Aktivitäten auf zwei Spielfeldern verewigt. Landet der Spieler / die Spielerin beim Würfeln zufällig auf einem DRK-Feld wird eine Spende für die Rotkreuz-Aktivitäten fällig - zwar nur im Spiel. Aber dennoch werden viele Greifswalder/innen zu Hause beim gemütlichen Spieleabend mit dem DRK-Kreisverband in Berührung kommen.

Kreisverbands-Wimmelbuch

Wimmelbücher sind für die Jüngsten ein großer Spaß. Es gibt sie mittlerweile in vielen Varianten und mit unterschiedlichsten Themen – dabei gibt es immer viel zu suchen und zu entdecken. Der Wimmelspaß wurde nun auch als Rotkreuz-Edition entwickelt. Mit viel Liebe zum Detail werden die Bücher gestaltet und beim Durchsehen gibt es Mensch und Tier beim DRK, die verschiedenen Aktivitäten und spezifische Fahrzeuge und typisches Equipment zu erkunden. Da sich die Ortsvereine Greifswald, Wolgast und Dreikaiserbäder mit dem Kreisverband zusammengeschlossen und gemeinsam die Bücher geordert haben, konnten 200 Stück bestellt werden. Mit dieser Auflage konnte eine Kreisverbandes-eigene Edition erstellt werden.



Konzept zur Mitgliederge- winnung entwickelt

Der Kreisverband hat sich zum Ziel gesetzt, neue Mitglieder zu gewinnen, die die ehrenamtlich Arbeit finanziell unterstützen. Derzeit wird ein Konzept entwickelt, wie das realisiert werden kann.

Die Zahl der Mitglieder des Kreisverbandes, die regelmäßig mit einem festen Beitrag die Rotkreuzarbeit unterstützen, ist seit einigen Jahren rückläufig. Deshalb wurde beschlossen, das Thema anzugehen und ein Konzept zu entwickeln, um dem Trend entgegenzuwirken.

Dazu wurde zunächst eine Bestandsaufnahme gemacht und anhand der Mitgliederdatenbank analysiert, wo die Mitglieder leben und wie alt sie sind. Außerdem wurden mögliche Motivationen für eine Mitgliedschaft gesammelt und auf verschiedenen Websites recherchiert, wie man die Mitgliedschaft am besten vermarkten und mit welchen Argumenten überzeugen kann.

Zunächst soll nun eine Kampagne zum Thema „Mitglied werden“ entstehen, in der auf emotionale Weise vermittelt wird, warum es wichtig ist zu unterstützen. Jeder könnte in eine Notlage geraten, in der man

dankbar ist, dass es gut ausgebildete und engagierte ehrenamtliche Helfer/innen beim DRK gibt.

Außerdem ist der Dreh eines Videofilms geplant, der die Mitgliedschaft bewirbt. Diesen können Rotkreuzler, beispielsweise bei Themenabenden in den Ortsvereinen oder in Erste Hilfe-Kursen zeigen, ohne selbst als Werber aufzutreten. Weiterhin bekommen sie künftig einen Leitfaden an die Hand, der genau erläutert, wie man auf potentielle Mitglieder zugeht und wie man diese von der Mitgliedschaft überzeugt.

Das Verfahren, um Mitglied zu werden, soll künftig vereinfacht werden. Statt auf Papier soll der Beitritt bald bequem online erfolgen können.

Auch die Kommunikation mit den Mitgliedern soll insgesamt digitaler werden. So ist der Aufbau eines Newsletter mit einer E-Mail-Datenbank geplant.





Mitgliederkommunikation: Rotkreuzmagazin

Das Rotkreuzmagazin ist aktuell das Medium, das den Kreisverband regelmäßig mit seinen Mitgliedern verbindet und darüber mit Rotkreuz-Neuigkeiten versorgt. 2022 stand es auf dem Prüfstand.

Mehrere Kreisverbände haben sich zu einer Herausgebergemeinschaft zusammengeschlossen und geben seit 23 Jahren gemeinsam das Rotkreuzmagazin „extra.stark!“ heraus, das die Mitglieder quartalsweise zugeschickt bekommen. 2022 entschied sich der Kreisverband Parchim dazu, das Magazin zu verlassen und in der Mitgliederkommunikation künftig auf andere Maßnahmen zu setzen. Das nahmen wiederum die verbliebenen Kreisverbände zum Anlass, um das Magazin und die bisherige Arbeit zu hinterfragen. Dabei gab es das Signal zum Weitermachen, aber auch einige Denkanstöße für das weitere Vorgehen.

So ist beispielsweise geplant, eine Leser/innen-Befragung durchzuführen und zu erfahren, wie intensiv die Mitglieder das Magazin lesen, welche Themen sie interessieren, was sie gut finden und wo die noch Verbesserungsmöglichkeiten sehen. Außerdem soll geprüft

werden, inwiefern das Magazin und seine Inhalt digital noch besser wirken können.



Bewährungsprobe für Retter-Azubis

Zwischen drei Jahren Ausbildung und dem erfolgreichen Einsatz als Notfallsanitäter stehen Prüfungen, die Theorie- und Praxiswissen testen und die es in sich haben. Damit die Auszubildenden ihr gesamtes Wissen zuvor in einer realistischen Situation üben können, haben die Praxisanleiter im Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald zusammen mit der Feuerwehr eine komplexe Übung vorbereitet.

Im Wald kurz vor Peenemünde auf der Insel Usedom ist überall Blaulicht zu sehen. Es qualmt und raucht, Autos haben sich überschlagen, Glassplitter sind auf dem Asphalt verteilt, es gibt viele verletzte Personen und jede Menge Blut. Bei dem schweren Verkehrsunfall handelte es sich glücklicherweise nur um eine Übung, wenn auch eine sehr realistische und anspruchsvolle. Diese haben die Praxisanleiter aus dem Rettungsdienst des DRK gemeinsam mit den Feuerwehren aus Wolgast und dem Inselnorden, der Polizei und der Leitstelle organisiert, damit die angehenden Notfallsanitäter ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Etwa 70 Einsatzkräfte übten gemeinsam, darunter neun Auszubildende und fünf Praxisanleiter des DRK. Die Azubis wussten nur, dass am Abend eine Übung stattfindet. Was sie genau erwartete, erfuhren sie erst als der Alarm der Leitstelle einging. In

Zweier-Teams und jeweils begleitet durch einen Praxisanleiter machten sie sich an ihre Aufgabe. „Es war toll, dass die Übung gemeinschaftsübergreifend, zusammen mit den Feuerwehren organisiert wurde. Ich konnte mir deren Arbeitsweise und zeitliche Abläufe ansehen, was mir in meiner eigenen Einsatzplanung sehr hilft“, sagt Nikola Bayer, die als Auszubildende an der Übung teilnahm.

Die Übung war eine stressige und herausfordernde Situation, denn die Azubis mussten entscheiden, was zu tun ist und wer zuerst behandelt wird. „Alle haben die Szenarien sehr ernst genommen und ihr Bestes gegeben“, sagt Michael Wachs, der die Übung auf DRK-Seite geplant hat. „Man bekommt ein besseres Gespür für Gefahren an der Einsatzstelle. Es ist etwas ganz Anderes an einem echten Szenario zu arbeiten,



als an einem fiktiven Fallbeispiel. Für spätere Einsätze konnte ich Stressfaktoren wie Lärm, Zeitdruck, Ressourcenknappheit und unwegsames Gelände in einer geschützten Umgebung kennenlernen“, berichtet Nikola Bayer. Aus Sicht der Organisatoren aus den verschiedenen Organisationen verlief die Übung sehr erfolgreich. Alle Verletzten konnten erfolgreich innerhalb kurzer Zeit gerettet werden. Nach zwei Stunden war der Einsatz beendet. Bei leckerer Bratwurst und einem kühlen Getränk ließen die Anwesenden das Erlebte Revue passieren und nahmen wertvolle Erfahrung mit in ihre Abschlussprüfungen, aber vor allem mit ins spätere Berufsleben.

3



1



4



2



(1) und (2) Die verletzten Personen mussten mit Unterstützung der Feuerwehr aus ihren Fahrzeugen befreit werden. (3) Gut geschminkte Mimen sorgten für eine sehr realistische Atmosphäre. (4) Praxisanleiter Michael Wachs nahm die Leistung seiner Azubis genau unter die Lupe.



Gut gerüstet für den Notfall

Der DRK-Kreisverband hat der Gemeinde Karlshagen einen neuen Pick-up für die Wasserrettung übergeben.

Der DRK-Kreisverband Ostvorpommern-Greifswald e.V. hat der Gemeinde Karlshagen einen neuen Pick-up übergeben, der nun in der Wasserrettung Karlshagen eingesetzt wird. Die Retter sind damit noch besser für Notfälle gerüstet. Das Allrad-betriebene Fahrzeug ist ein Unikat und eigens für den Einsatz am Strand und in Strandnähe sowie an die speziellen Anforderungen der Wasserretter angepasst. „Die Sicherheit unserer Gäste liegt uns sehr am Herzen. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Rettungsschwimmer der DRK-Wasserwacht mit Hilfe des neuen Fahrzeuges nun noch besser für schnelle Einsätze gerüstet sind“, sagt Silvia-Beate Jasmand, Kurdirektorin von Karlshagen.

Sven Hennings, Leiter des Rettungsdienstes im DRK, Olaf Mesing, Wachleiter der Wasserrettung in Karlshagen und die Werkstatt haben zusammen überlegt, was das Fahrzeug mitbringen muss und wie das realisiert werden kann. Dazu gehörten Platz für eine Trage und mindestens eine Boje sowie Sauerstoff an Bord. Außerdem sollte der Notfallrucksack schnell griffbereit

sein. Das Fahrzeug sollte gut geländegängig und mit Blaulicht und Martinshorn ausgestattet werden. Das alles ist nötig, um bei einem Notfall am Strand schnell zur Stelle zu sein und Patientinnen und Patienten einfach an den Rettungsdienst übergeben zu können.

„Unsere Anforderungen konnten mit dem Geländewagen realisiert werden“, freut sich Olaf Mesing. „Wir haben oft Notfälle im strandnahen Bereich, zum Beispiel Fahrradstürze auf der Promenade. Mit dem Geländewagen sind wir StVO-konform unterwegs, was mit einem Quad nicht so einfach möglich ist“, erläutert er. „Es handelt sich um einen Prototyp. Wenn sich das System gewährt, ist es auch für andere Strände denkbar“, berichtet der Wachleiter weiter und freut sich, zu erfahren und ausgiebig zu testen, wie sich das neue Fahrzeug bei den Einsätzen bewährt. „Dass das Ostseebad Karlshagen für den Ersteinsatz des Prototypes ausgewählt wurde, macht uns sehr stolz“, ergänzt Silvia-Beate Jasmand.

Strände erneut zuverlässig abgesichert

Von Mai bis September sorgten viele ehrenamtliche Rettungsschwimmer/innen und die hauptamtlichen Wachleiter dafür, dass die Strände in Zinnowitz, Karlshagen und den Kaiserbädern Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck gut abgesichert waren.

Die Rettungsschwimmer kamen aus ganz Deutschland und aus dem Nachbarland Polen, um für die Sicherheit beim Baden zu sorgen. Dabei unterstützt wurden sie, wie gewohnt, von einem hauptamtlichen Wachleiter-Team: Christian Baller in Zinnowitz, Olaf Mesing in Karlshagen und in den Kaiserbädern übernahm Konrad Dziedzic die Verantwortung.

Wie in jedem Jahr kamen auch Filmteams gerne auf die Insel Usedom, um die Arbeit der Wasserretter für unterschiedliche Formate aufzubereiten. Für die Sendung „1, 2 oder 3“ begleiteten die Kameras Peter Szibor und seinen Wasserrettungshund (von der Wasserwacht Grevesmühlen), die gerade in den Kaiserbädern zu Gast waren und Rettungsschwimmer unterstützten.

Nach der Saison ist vor der Saison. Auch fürs nächste Jahr werden wieder Retter gesucht.



Bilder der Saison



Tagespflege mit buntem Programm für ihre Gäste

Die vier Tagespflegen des DRK-Kreisverbandes bereiten ihren Tagesgästen einen abwechslungsreichen Aufenthalt und sorgen dafür, dass sie sich gut aufgehoben fühlen und soziale Kontakte pflegen können.

Die Tagespflegen bieten ihren Tagesgästen allesamt eine bunte Palette an Angeboten, um aktiv zu bleiben, Fähigkeiten zu trainieren, sich auszutauschen und miteinander eine schöne Zeit zu haben. Dazu gehören sportliche Aktivitäten, Basteleien, die die motorischen Fähigkeiten trainieren oder musikalische Einlagen.

Die Lubminer Tagespflege hat auch 2022 einige Höhepunkte gestaltet. Im April kamen die Gäste zum Osterfest Besuch von kleinen Hasen. Jeder durfte sie einmal streicheln, knuddeln und die kuscheligen Tierchen auf dem Arm halten. Im Sommer lud das Team gleich zu zwei Festen ein. Zunächst wurde das Sportfest gefeiert und demonstriert, wie fit man auch noch im Alter sein kann. Die Tagesgäste maßen sich in verschiedensten Disziplinen und hatten viel Freude, sich dabei auszuprobieren. Im Juli feierte die Tagespflege dann ihren 6. Geburtstag. Die Einrichtung in Anklam eröffnete damals zeitgleich und kann ebenso auf sechs stolze Jahre zurückblicken.

Im September zog herbstliche Stimmung in die Tagespflege ein. In Wolgast brachten viele Gäste Gemüse aus eigener Ernte mit, sodass daraus eine tolle Herbst-Dekoration entstanden ist.

In Lubmin mussten die Tagesgäste Fingerspitzengefühl beweisen - Körbe flechten stand auf dem Programm. Anja Müller aus Wolgast war gekommen und leitete die Tagesgäste professionell an. Im Laufe des Tages entstanden viele kleine Kunstwerke, jeder Gast versuchte sein Glück. „Es war sehr schön zu sehen, wie auch Sehbehinderte und hochgradig demente Menschen sich Mühe gaben und es mit etwas Hilfe des Personals hinbekamen“, sagt Anica Knuth, Leiterin der Tagespflege.

Die Tagespflege in Anklam, Greifswald, Lubmin und Wolgast sind und bleiben ein zuverlässiger Ansprechpartner, bei dem Menschen ihre älteren Angehörigen tagesüber in guten Händen wissen.





(1) In Wolgast wurde herbstliche Dekoration gestaltet.
(2) Beim Sportfest waren alle aktiv und mit Freude dabei.
(3) In der Tagespflege Greifswald wurde Karneval gefeiert.
(4) In Lubmin probierten sich die Gäste im Körbe flechten.
(5) Zu Ostern durfte in Lubmin jeder einmal mit den Häschen kuscheln.

Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes

Nach langer Corona-Pause fand im Mai 2022 in Lubmin endlich wieder der Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes statt. Alle freuten sich, in starker Gemeinschaft zusammenzukommen.

Zusammen eine schöne Zeit verbringen stand im Mittelpunkt Kreiswettbewerbs. Nach zwei Jahren Pause sollte es vielmehr darum gehen, zusammenzukommen, gemeinsam Neues zu lernen und Spaß zu haben - statt Punkte zu sammeln. Der Plan ging auf und alle erlebten einen aufregenden und vielseitigen Tag: mit Rotkreuz-Wissen, Erste Hilfe Stationen, Kennenlernen der DRK-Besuchshunde, am Rettungsturm der Wasserwacht und bei einer Stippvisite bei der Feuerwehr Lubmin, die auch mit zwei Mannschaften antrat.

Zusammen mit der JRK-Kreisleitung besuchten Präsident Dr. Bernd Müllejans, Vize-Präsidentin Martina Gamradt und Geschäftsführer Thomas Pohlers den entwickelten Parcours durch Lubmin und schauten den jungen Rotkreuzlern bei der Bewältigung der Aufgaben über die Schulter.

An zwei Erste Hilfe-Stationen mussten die Kinder und Jugendlichen zeigen, wie sie mit konkreten Notsituationen umgehen. Im ersten Fall mussten sich um je-

manden kümmern, der einen Sonnenstich erlitten hatte. Im zweiten Fall kamen sie auf einen Fahrradunfall zu. An einer weiteren Station zur Ersten Hilfe wurde das Wissen zur Stablen Seitenlage und zur Herz-Lungen-Wiederbelebung aufgefrischt und die Handgriffe trainiert. Gleich daneben hatten die DRK-Besuchshunde ihre Station aufgebaut. Neben ausgiebigen Streicheleinheiten wurde auch wichtiges Wissen zum Umgang mit den Vierbeinern vermittelt.

Auch wenn bei dieser Ausgabe des Kreiswettbewerbs keine Punkte vergeben wurde, konnte dennoch eine Sieger-Mannschaft gekürt werden. Die älteren Kinder der Wasserwacht Greifswald konnten den Gutschein für ihre Gruppe mit nach Hause nehmen, denn sie überzeugten bei der Kreativaufgabe, die insgeheim bewertet wurde. Alle Mannschaften sollten an der ersten Station eine eigene Station für künftige Kreiswettbewerbe entwickeln.





(1) Zur Begrüßung kamen alle Mannschaften vor der Kurverwaltung Lubmin zusammen.
 (2) Der Betreuungszug versorgte alle.
 (3) Die Besuchshunde gestalteten eine Station.
 (4) An der Erste Hilfe-Station konnten die Teilnehmer ihr Wissen anwenden und Neues lernen.
 (5) Wasserwacht Greifswalf: Fit in der Wiederbelebung.

Katastrophenschutz sicherte zuverlässig ab.

Seit vielen Jahren sind die Helfer/innen des Katastrophenschutzes bei Großveranstaltungen der Region am Start, um diese sanitätsdienstlich absichern und die Verpflegung im großen Maßstab zu sichern.

Ein Höhepunkt der Absicherungssaison war auch 2022 der Usedom Marathon, bei dem das DRK-Team mit einem großen Aufgebot an Helfer/innen antrat. Am 3. September waren 30 Einsatzkräfte bei dem traditionellen Marathon dabei, um die Veranstaltung sanitätsdienstlich abzusichern und um die Sportler/innen zu verpflegen. Der DRK-Kreisverband Uecker-Randow unterstützte das Team mit drei Helfern und zwei KTW. Insgesamt kamen stolze 350 Helfer-Stunden zusammen.

Der Sanitätszug baute im Wolgaster Stadion einen Behandlungsplatz auf und platzierte Rettungskräfte entlang der Laufstrecke. Während des Laufs musste einmal der Rettungsdienst alarmiert werden, zehn Hilfsmaßnahmen wurden ohne Rettungsdienst durchgeführt.

Der Betreuungszug versorgte die Sportler/innen nach dem (Halb-)Marathon mit einer leckeren Stärkung und

gab 500 Portionen Essen aus. Auf dem Speiseplan standen Wurstgulasch, Gemüsepfanne und Erbsensuppe mit Bockwurst. „Der Einsatz begann für uns um 6 Uhr und endete um 18 Uhr. Es war ein arbeitsreicher, aber erfolgreicher Tag“, fasst Detlef Wiesler, Zugführer des Betreuungszuges den Tag zusammen und freut sich über das Lob, das vom Veranstalter und den Teilnehmenden für das Essen einging.

Zu dem Zeitpunkt konnten sie bereits auf einen gut gefüllten Veranstaltungskalender zurückblicken. Sie sicherten das Drachenbootfest, das Boddenschwimmen sowie das Fischerfest in Greifswald ab. Hinzu kamen Einsätze bei den Hafentagen in Karlshagen und beim Fischerfest Freest. Die Wasserwacht Anklam veranstaltete außerdem das traditionelle Fackel- und Peeneschwimmen und sicherte den Wettkampf entsprechend ab.





(1) Die Wasserwacht Anklam lud zum Peeneschwimmen ein.
 (2) Beim Usedom Marathon platzierte sich die Einsatzleitung im Stadion Wolgast.
 (3) Nadine Schmidt und Maximilian Kieckhöfer waren bei verschiedenen Absicherungen am Start.
 (4) Das Fischerfest in Greifswald wurde erneut abgesichert.
 (5) Kochen im großen Maßstab: 500 Portionen für den Usedom Marathon



Rotkreuzler ausgezeichnet

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald ehrte Rotkreuzler 2021 mit dem Ehrenamtspreis und lud im April 2022 zur Festveranstaltung nach Anklam ein.

Die langjährigen Rotkreuzler Detlef Wiesler (Zugführer Betreuungszug), Christian Wudtke (Zugführer Sanitätszug) und Karl Paetzold (Ortsverein Wolgast) wurden für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises ausgezeichnet. Marius Denda, der sich neben vielen weiteren Engagements in unserer Rettungsdrohnenstaffel einbringt, wurde ebenfalls mit dem Preis geehrt. Insgesamt erhielten 31 aktiv Bürgerinnen und Bürger den Preis. Der Landkreis bzw. die Personen, die die Preisträger vorgeschlagen haben, begründen die Auszeichnung wie folgt:

Detlef Wiesler aus Weitenhagen ist seit seinem Eintritt ins DRK in verschiedenen Gruppen und Funktionen tätig. Seit inzwischen zehn Jahren leitet er als Zugführer den Betreuungszug. Während der Corona-Pandemie hat Detlef Wiesler Impf- und Testteams unterstützt und dennoch den Betreuungszug einsatzbereit gehalten. Als es im Juli 2021 zu einer Hochwasserkatastrophe im Rheinland-Pfälzischen Ahrweiler kam, ist er als verantwortliche Führungskraft mit zwölf weiteren Kameraden im Auftrag des Landes und des

Landkreises Vorpommern-Greifswald für eine Woche in den Südwesten Deutschlands gefahren, um dort mit großem persönlichen Einsatz zu helfen. Seit 2021 ist Detlef Wiesler darüber hinaus als Fachberater Betreuungsdienst auf Landesverbandsebene tätig. Der Landkreis nominierte Detlef Wiesler zusätzlich für den Deutschen Engagementpreis, sodass sein Engagement nun auch auf Bundesebene gewürdigt wird.

Christian Wudtke aus Greifswald ist seit 1999 Mitglied der Bereitschaften des DRK Kreisverbandes Ostvorpommern-Greifswald e.V. Seit zehn Jahren ist er Zugführer des Sanitätszuges. Hervorzuheben ist die souveräne Führung seiner Katastrophenschutzinheit. Während der aktuellen Corona Pandemie hat Christian Wudtke viel Zeit darin investiert, den Sanitätszug unter den erschwerten Bedingungen einsatzbereit zu halten.

Karl Paetzold aus Wolgast engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich im DRK. In dieser Zeit hat er verschiedene Funktionen übernommen, unter anderem war er als Vorsitzender der DRK-Ortsvereins Wolgast

tätig. Er hat diese Funktion mit viel Verantwortung und Zeitaufwand ausgefüllt.

In der Kategorie unter 25 Jahre wurde **Marius Denda** aus Anklam ausgezeichnet. Der 17-Jährige engagiert sich in vielen Vereinen und Institutionen. So ist er Mitglied im Demokratiebahnhofverein, Vorstandsmitglied und Mitgründer von Queer Anklam, Mitgründer und Mitglied im Anklamer Jugendparlament, Mitglied in der Drohnenstaffel des DRK, Sprecher von der FFF Anklam Bewegung und im Schülerrat an seiner Schule.

Herzlichen Glückwunsch an alle Ausgezeichneten.

3



1



4



2



(1) Christian Wudtke freut sich über die Auszeichnung
 (2) und (3) Detlef Wiesler nimmt die Auszeichnung von Landrat Michael Sack in Empfang.
 (4) Karl Paetzold ist über viele Jahre im Ortsverein Wolgast engagiert.

Hilfe für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Als der Angriff auf die Ukraine begann, war zum einen großes Entsetzen, zum anderen aber auch überall eine große Solidarität und Hilfsbereitschaft zu spüren. Jeder wollte mitanpacken und den Menschen helfen.

Infoveranstaltung für Helfer

Auch beim DRK-Kreisverband meldeten sich viele Freiwillige, die mitmachen wollten. Deshalb lud der Kreisverband zu einer Infoveranstaltung in die Katastrophenschutzhalle ein. Dort wurden Möglichkeiten aufgezeigt, um sich haupt- und ehrenamtlich einzubringen. Außerdem machte Hans-Joachim Stein, vom DRK-Suchdienst, die Anwesenden mit der Registrierung von Menschen vertraut und erklärte, was dabei zu beachten ist.

Katastrophenschutz im Einsatz

Wie überall im ganzen Land wurden auch im Landkreis Vorpommern-Greifswald schnell Notunterkünfte für geflüchtete Menschen gebraucht. Für den Aufbau war der Katastrophenschutz des DRK-Kreisverbandes Ostvorpommern-Greifswald gefragt. Zwischen Hilferuf und dem tatsächlichen Einsatz lagen oft nur wenige Stunden, sodass in kürzester Zeit viele Helfer mobili-

siert werden mussten. Kreisbereitschaftsleiter Martin Rudolph war im Dauereinsatz, um die vielen Aufgaben zu koordinieren und gemeinsam mit seinen Führungskräften zu bewältigen.

Aufbau einer Notunterkunft in Loitz

In Loitz richteten 30 Rotkreuzler bis in die späten Abendstunden eine ehemalige Grundschule als Notunterkunft her, bauten Feldbetten und eine Verpflegungsstelle auf. Vieles war ungewiss und kaum planbar. Als plötzlich ein Bus mit geflüchteten Menschen in Richtung der kleinen Stadt unterwegs war, übernahmen die Katastrophenschützer kurzfristig ihre nächtliche Registrierung und Versorgung.

Sporthalle wird zur Notunterkunft umgebaut

Anschließend richteten die Rotkreuzler eine weitere Unterkunft in einer Sporthalle in Greifswald her, deren Betrieb der Kreisverband schließlich übernahm.



Dort konnten bis zu 240 Menschen vorübergehend ein Dach über dem Kopf finden und wurden dort von Rotkreuzhelfern versorgt. Im Schnitt waren bis 80 Menschen dort einquartiert.

Die Helfer/innen in der Unterkunft knüpften Kontakte zu anderen Aktiven, Vereinen und Initiativen in Greifswald, um den geflüchteten Menschen bestmöglich beim Ankommen und Zurechtfinden zu helfen.

Mitte August 2022 wurde die Unterkunft dann leergezogen und durch Helfer/innen des Katastrophenschutzes zurückgebaut.

3



1



4



2



(1) und (2) Die Helfer bauten in Loitz über mehrere Stunden Feldbetten auf und machten diese für die Neuankömmlinge bereit.
 (3) Auch die Sporthalle in der Greifswalder Siemensalle verwandelte sich in eine Notunterkunft.
 (4) Eingespieltes Team: Materialien wurden quer durch das gesamte Gebäude transportiert.

„Ich helfe, weil ich eine Notwendigkeit sehe.“

Kai Wichert hat in der Notunterkunft in Greifswald, die das DRK von März bis August 2022 betrieben hat, mitangepackt und den ukrainischen Geflüchteten beim Ankommen geholfen.

„Der Krieg in der Ukraine hat mein Weltbild grundlegend verändert“, sagt der 40-Jährige. Der Krieg, der in Europa und dadurch so nah ausgebrochen war, ging ihm persönlich nahe. „Ich musste einige meiner Positionen überdenken“, ergänzt er. Als ihm nach einer Bewerbung beim DRK, eine Tätigkeit in der Notunterkunft angeboten wurde, war gerne er bereit, dort mitzuwirken. Dort betreute er die ankommenden Menschen, kümmerte sich um die Essensversorgung und die Vor- und Nachbereitung der Mahlzeiten.

Mit einem Herz für Kinder sorgte er außerdem dafür, dass die Jüngsten ihren Tag abwechslungsreich verbrachten. „Die Kommunikation mit den Kindern hat sich schnell eingespielt, sie lernen viel intuitiver als wir Erwachsenen“, berichtet er. Anfangs wurde viel mit einer Übersetzungs-App gearbeitet, Kai Wichert hat außerdem angefangen, etwas Ukrainisch zu lernen. „Mittlerweile wird das Smartphone nur noch selten genutzt, wir reden teilweise dreisprachig auf Deutsch, Englisch

und Ukrainisch miteinander. Wir kennen uns nun gut und wissen meist, was wir voneinander wollen, auch wenn die korrekte Formulierung gerade fehlt“, sagt er.

„Mit den Kindern macht es unheimlich viel Spaß. Wir hatten schon richtig schöne Tage zusammen“, sagt er. Gerade deshalb ist es schwierig, die Grenze zu ziehen, was Arbeit, was Ehrenamt und was privat ist. Denn zu vielen Familien pflegt er mittlerweile fast freundschaftliche Beziehungen. Er kommt mit zu Ausflügen und wird zu privaten Feiern eingeladen, hilft aber auch bei Anträgen und Behördengängen. Das gilt es dann richtig zuzuordnen und sich selbst dabei nicht zu vergessen.

Doch nicht immer läuft alles reibungslos. Es gibt bürokratische Hürden. Und so einfach, wie die Medien die Dinge zeigen, sind sie nach Einschätzung von Kai Wichert am Ende dann doch nicht. Außerdem schreiben die Menschen hierzulande Zuverlässigkeit und Pünkt-



lich groß. „Auch mir ist das mitunter wichtig. Wenn ich helfe und die Menschen bummeln dann oder nehmen Termin- und Zeitangaben eher als Richtwerte, dann bekomme ich schon mal schlechte Laune. Aber ich habe gelernt, die Leute daran zu gewöhnen“, berichtet er.

Auf die Frage, warum er hilft, hat er eine kurze Antwort: „Weil ich eine Notwendigkeit sehe.“ Und die Hilfe wird auch noch weiter gebraucht werden. „Ich habe schon den Eindruck, einige wollen wieder nach Hause und haben die Idee, dass das in naher Zukunft möglich ist. Aber wenn mir die Menschen zeigen, wo sie gelebt haben, erkenne ich die Gegenden aus den Nachrichten wieder und habe den Eindruck, dass dort gar nichts mehr steht und der Wiederaufbau eine große Aufgabe sein wird“, sagt er.

Bis dahin ist Kai Wichert da und hilft, wo er kann. So wirkt er im Projekt des Kreisverbandes mit, das sich zum Ziel gesetzt hat, mit den ehemaligen Bewohnern der Notunterkunft Kontakt zu halten.



Menschen, die aktiv helfen.



Sebastian Schmidt (35) hat in der Notunterkunft des DRK-Kreisverbandes Ostvorpommern-Greifswald tatkräftig geholfen. „Als der Krieg ausbrach, musste ich an meine Großeltern denken, die selbst schon eine Flucht erlebten. Ich dachte, jetzt muss ich helfen“, sagt er. In der Rotkreuz-Einrichtung versorgte er die Menschen mit Essen und Getränken, kümmerte sich vor Ort um Ordnung und Sauberkeit. Sein Engagement ging jedoch weit darüber hinaus und er half den Menschen ehrenamtlich bei ihren Sorgen, diversen Anträgen und Formalitäten. In dieser intensiven Zeit entstanden gute Freundschaften, die er nicht mehr missen will - mit Geflüchteten und im Helfer-Team. Seine Aufgabe erfüllte ihn so sehr, dass er sich beruflich neu orientieren und die Arbeit mit Menschen künftig in den Mittelpunkt stellen will.

Ortsverein Wolgast mit buntem Programm

Der Ortsverein gestaltet seit vielen Jahren ein ansprechendes und vielfältiges Veranstaltungsprogramm für Mitglieder und Interessierte. Nach corona-bedingter Pause startete der Ortsverein erneut damit durch.

Die zweite Jahreshälfte 2022 war für den Vorstand des Wolgaster Ortsvereins gut gefüllt. Bei mehreren Themenachmittagen konnten sich die Besucher zu aktuellen und wichtigen Themen informieren. Zunächst ging es um den „Enkeltrick und andere Gaunereien“. Interessierte konnten erfahren, mit welchen Maschen und Tricks Betrüger unterwegs sind und wie man sich davor schützen kann. Dabei stellte Stephan Lack, Kriminalhauptkommissar a.D. und ehrenamtlicher Seniorsicherheitsberater, die vier häufigsten Maschen vor. Betrüger locken zum Beispiel mit einem Lotto-Gewinn oder schüren Ängste mit einem angeblichen Unfall eines Angehörigen. Bei solchen Schockanrufen wollen die Betrüger nur eines: Das Geld der Menschen, die sie anrufen. Mit dem Nachmittag konnte der Ortsverein hoffentlich einen Beitrag leisten, dass weniger Menschen auf diese Betrugsmaschen hereinfliegen.

Bei der nächsten Veranstaltung informierte der Vor-

stand zur „Ersten Hilfe im Straßenverkehr“ und lud DRK-Notfallsanitäter und Erste Hilfe-Ausbilder Michael Wachs dazu ein, der die wichtigsten Verhaltensweisen und Handgriffe erklärte. An einem weiteren Nachmittag ging es um Nahrungsergänzungsmittel und wie sinnvoll ihr Einsatz ist. Dazu holte sich der Ortsverein eine Expertise aus der Hufeland-Apotheke Wolgast. Zusätzlich begleitete und unterstützte der Ortsverein Wolgast mehrere Blutspendetermine.

Ergänzend zu den Aktionen in Wolgast planten die Rotkreuzler des Ortsvereins eine Exkursion nach Berlin, die als Dankeschön für alle aktiven und treuen Mitglieder, Unterstützer sowie Freunde der Ortsgruppe veranstaltet wurde. Im modernen Reisebus ging es in die Hauptstadt. Dort fand eine Stadtrundfahrt statt, die Interessierten konnten Berlin selbst erkunden und ein wenig Freizeit verbringen. Der Höhepunkt war der Besuch der ARISE Grand Show im Friedrichstadtpalast.





(1) Der Ortsverein unterstützt die Blutspende-Termine in Wolgast.
 (2) und (3) Michael Wachs erklärt, wie man sich bei Notfällen im Straßenverkehr richtig verhält.
 (4) Höhepunkt beim Ausflug nach Berlin: die ARISE Grand Show im Friedrichstadtpalast.
 (5) Die Gruppe erkundete bei dem Ausflug Berlin.

Aktiv in den Dreikaiserbädern

Der DRK-Ortsverein Dreikaiserbäder kümmert sich weiterhin zuverlässig um seine Mitglieder, unterstützt Aktivitäten in der Gemeinde und engagiert sich für den Rotkreuzgedanken. So begleiteten Helfer/innen die jeweils drei Blutspendetermine in Ahlbeck und in Bansin und sorgten dafür, dass sich die Spender/innen gut aufgehoben fühlten. Außerdem war der Ortsverein wie schon in den Vorjahren fester Bestandteil der Gemeindeveranstaltung „Kinder- und Seniorenmeile“ am 11. Juni auf dem Sportplatz in Heringsdorf und gestaltete diese mit. Auch an der Mitglieder-Tagesreise und der Mitglieder-Jahresversammlung halten die Rotkreuzler fest. Doch nicht alle Vorhaben konnten realisiert werden. Zum einen fand der Themenabend zur Ersten Hilfe wegen der Kontaktnähe und dem damaligen Corona-Infektionsgeschehen nicht statt. Zum anderen wurde der traditionelle „Kinderstrandwettbewerb“ in den Sommerferien aufgrund der schlechten Witterung nicht angeboten. „Ich hoffe, dass unsere Vorhaben 2023 wieder in gewohnter Weise durchgeführt werden können“, sagt Hans-Joachim Stein vom Ortsverein Dreikaiserbäder.



Seniorentage in Greifswald



Ortsverein beteiligt sich an Greifswalder Seniorentagen

DRK-Ortsverein Greifswald begeistert Senioren mit Kindersingen und „Älter werden bei gutem Essen“. Die Begegnungsstätte im Senioren-Service-Haus war voll besetzt.

Der DRK-Ortsverein Greifswald hatte am 13. September zu einem unterhaltsamen und informativen Nachmittag in das Senioren-Service-Haus eingeladen. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Greifswalder Seniorentage statt und begeisterte die vielen Besucher. „Gut, dass wir gekommen sind. Was hätten wir verpasst!“, resümierte das Ehepaar Wohlrab. Der fröhliche Gesang von Kindern der DRK-Kita „Boddenkinder“ ging den Gästen ans Herz. Sie applaudierten lange und stimmten bei den bekannten Klassikern gerne mit ein.

Im Anschluss ging es um das Thema „Älter werden bei gutem Essen“. Der DRK-Ortsverein hatte die Gesundheitsberaterin Juliane Schumacher eingeladen. Sie erklärte, worauf es bei der Ernährung älterer Menschen ankommt und gab hilfreiche Tipps für den Alltag. Höhepunkt war die Verkostung verschiedener eigens zubereiteter Snacks. Leckere Aufstriche auf selbstgebackenem Brot überraschten sogar bewanderte Be-



sucher. Ausgestattet mit vielen Anregungen und den passenden Rezepten zum Nachkochen gingen die Besucher gut gestimmt nach Hause.

Der Ortsverein freut sich über die positive Resonanz und dankt besonders allen Mitgliedern, die die Rotkreuz-Arbeit mit ihrem regelmäßigen Beitrag unterstützen.



Übersicht der Ortsvereine und Gemeinschaften

Ortsverein / Gemeinschaft	Vorsitzende/r Leiter/in	Anzahl Mitglieder (Stand 30.9.2022)	Bemerkung
DRK-Ortsverein Wolgast	Claudia Brandt	362	
DRK-Ortsverein Anklam	Günter Haß	338	
DRK-Ortsverein Dreikaiserbäder	Hans-Joachim Stein	222	
DRK-Ortsverein Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Dr. Gudrun Jäger	813	
DRK-Ortsverein Dargen	Edda Lebert	24	
Rettungshundestaffel	Anette Quandt	52	
Wasserwacht Anklam/ Insel Usedom	Anke Radlof	70	
Wasserwacht Greifswald	David Wulff	75	
Wasserwacht Uecker-Randow	Jörg-Uwe Pahl	23	Ges. DRK-Mitgl. = 53 (23 beim KV OVP-HGW [erfasst unter OV 000] 29 beim KV UER 1 anderen KV)
Bereitschaften	Martin Rudolph	65	
Jugendrotkreuz	Nadine Schmidt (stellvertr. Leiterin)	222	Davon: WW-ANK=120 WW-HGW=57 WW-UER=30 Sonstige=13
Gesamt:		2266	

Einsätze der Bereitschaften

Einsätze des Betreuungszuges / der Logistikgruppe OVP-HGW

Datum	Einsatz / Veranstaltung / Schulung / Übung	Ort	Helfer	Einsatz- stunden
11.01.22	Dienstabend	Greifswald	5	15
15.01.22	Einsatzkräftegrundausbildung Betreuung	Greifswald	6	42
18.01.22	Dienstabend	Greifswald	6	15
29.01.22	Lehrpool der Einheiten Zivil/KatS	Greifswald	3	30
30.01.22	Lehrpool der Einheiten Zivil/KatS	Greifswald	3	48
05.02.22	Funkausbildung	Greifswald	1	8,5
06.02.22	Funkausbildung	Greifswald	1	8,5
08.02.22	Arbeitsschutzbelehrung (Online)	Greifswald	9	18
15.02.22	Dienstabend	Greifswald	3	9
17.02.22	Auffrischung Erste Hilfe	Greifswald	2	6
23.02.22	Einsatzkräftegrundausbildung Einsatz (Online)	Greifswald	3	9
01.03.22	Dienstabend	Greifswald	4	12
05.03.22	Funkausbildung	Greifswald	1	8,5
06.03.22	Funkausbildung	Greifswald	1	8,5
09.03.22	Verlegung Bauzaun zum KatS	Greifswald	5	17,5
10.03.22	Einsatz Aufbau Notunterkunft	Loitz	7	54
11.03.22	Materialversorgung Notunterkunft	Loitz	3	18
14.03.22	Nacharbeiten Notunterkunft	Loitz	3	12
17.03.22	Einsatz Aufnahme Flüchtlinge	Loitz	8	71
18.03.22	Einsatz Einrichtung Notunterkunft	Greifswald	2	14,5
21.03.22	Abnahme Notunterkunft	Greifswald	2	3
22.03.22	Inventur	Greifswald	3	8
24.03.22	Einweisung zur Registrierung Geflüchteter	Greifswald	8	24
04.04.22	Transport Möbel Notunterkunft	Greifswald	1	3,5
05.04.22	Dienstabend	Greifswald	7	14
09.04.22	Hallenreinigung KatS	Greifswald	7	28
16.04.22	Einsatz Notunterkunft	Greifswald	1	7,5
26.04.22	Dienstabend	Greifswald	5	14

Einsätze der Bereitschaften

Einsätze des Betreuungszuges / der Logistikgruppe OVP-HGW

Datum	Einsatz / Veranstaltung / Schulung / Übung	Ort	Helfer	Einsatz- stunden
28.04.22	Inventur	Greifswald	2	6
29.04.22	Vorbereitung JRK Kreiswettbewerb	Greifswald	2	5
03.05.22	Dienstabend	Greifswald	5	14
05.05.22	Einkauf für JRK Kreiswettbewerb	Greifswald	2	4
07.05.22	Kraftfahrausbildung	Greifswald	7	28
10.05.22	Dienstabend	Greifswald	6	27
10.05.22	Vorbereitung JRK Kreiswettbewerb	Greifswald	3	10,5
14.05.22	JRK Kreiswettbewerb	Lubmin	4	35,5
17.05.22	Transport Bierzeltgarnituren	Greifswald	5	25
21.05.22	Einsatz Brand Putenmastanlage	Klein Zastrow	5	27
22.05.22	Einsatz Brand Putenmastanlage	Klein Zastrow	5	33
24.05.22	Dienstabend	Greifswald	5	19
07.06.22	Übung Weserpatrol	Ladebow	5	23
01.06.22	Werkstattfahrt	Gützkow	6	12
14.06.22	Dienstabend	Greifswald	3	7,5
14.06.22	Vorbereitung Ausbildung Feldkoch	Greifswald	1	7
21.06.22	Dienstabend	Greifswald	4	14
17.06.22	Ausbildung Feldkoch	Parchim	2	16
18.06.22	Ausbildung Feldkoch	Parchim	2	22
19.06.22	Ausbildung Feldkoch	Parchim	2	18
28.06.22	Dienstabend	Greifswald	5	13
30.06.22	Auffrischung Funk	Greifswald	3	7,5
05.07.22	Vorbereitung Boddenschwimmen	Greifswald	4	12
06.07.22	Einkauf für Verpflegung Boddenschwimmen	Greifswald	2	6
08.07.22	Vorbereitung Boddenschwimmen	Greifswald	3	12
09.07.22	Versorgung Boddenschwimmen	Greifswald	6	70
14.07.22	Dienstabend	Greifswald	3	8,5
16.07.22	Versorgung der Seesportler beim Fischerfest	Greifswald	3	18

Einsätze der Bereitschaften

Einsätze des Betreuungszuges / der Logistikgruppe OVP-HGW

Datum	Einsatz / Veranstaltung / Schulung / Übung	Ort	Helfer	Einsatz- stunden
16.07.22	Absicherung Fischerfest	Greifswald	3	26
17.07.22	Absicherung Fischerfest	Greifswald	4	30
22.07.22	Absicherung Hafenfest	Karlshagen	2	14
23.07.22	Absicherung Hafenfest	Karlshagen	1	8
26.07.22	Dienstabend	Greifswald	4	8
30.07.22	Zeltbau	Greifswald	3	27
02.08.22	Dienstabend	Greifswald	3	6,5
05.08.22	Absicherung Fischerfest	Freest	3	25
06.08.22	Absicherung Fischerfest	Freest	2	20,5
07.08.22	Absicherung Fischerfest	Freest	3	26
09.08.22	Besprechung Führungskräfte	Greifswald	4	8
16.08.22	Dienstabend	Greifswald	3	8
19.08.22	Dienstabend	Greifswald	13	39
22.08.22	Vorbereitung Ausbildung Feldkoch	Greifswald	1	9
24.08.22	Rückbau Notunterkunft	Greifswald	10	30,5
27.08.22	Fortbildung Feldkoch	Greifswald	3	21
28.07.22	Fortbildung Feldkoch	Greifswald	3	34
19.08.22	Zugversammlung	Greifswald	10	30
30.08.22	Vorbereitung Usedom Marathon	Greifswald	2	7
03.09.22	Versorgung Usedom Marathon	Wolgast	14	116
06.09.22	Nachbereitung Usedom Marathon	Greifswald	2	5
07.09.22	Dienstabend	Greifswald	5	10
14.09.22	Werkstattfahrt	Gützkow	3	7,5
17.09.22	Aktionstag Sehschwachenverein Flughafen Peenemünde	Peenemünde	4	36
21.09.22	Dienstabend	Greifswald	6	16,5
28.09.22	Vorbereitung Biwak	Greifswald	5	14
30.09.22	Biwak der Einheiten Zivil & KatS. 30.09.- 02.10.2022	Demen	8	384
			Gesamt:	1994

Einsätze der Bereitschaften

Einsätze des Sanitätszuges OVP-HGW

Datum	Einsatz / Veranstaltung / Schulung / Übung	Ort	Helfer	Einsatz- stunden
10.01.22	Werkstattfahrt	Gützkow	1	2
21.01.22	Werkstattfahrt	Gützkow	2	4
27.01.22	Inventur Material	Greifswald	4	13
29.01.22	Lehrpool der Einheiten	Teterow	3	30
30.01.22	Lehrpool der Einheiten	Teterow	3	48
31.01.22	Inventur Material	Greifswald	3	8
03.02.22	Inventur Material	Greifswald	1	3,5
05.02.22	Funkausbildung	Greifswald	3	20,5
06.02.22	Funkausbildung	Greifswald	3	22,5
08.02.22	Arbeitsschutzbelehrung (Online)	Greifswald	11	22
17.02.22	Auffrischung Erste Hilfe	Greifswald	4	12
23.02.22	Einsatzkräftegrundausbildung Einsatz	Greifswald	3	9
24.02.22	Dienstabend	Greifswald	7	17,5
02.03.22	Unterstützung Rettungsdienst	Greifswald	2	6
03.03.22	Dienstabend	Greifswald	8	18
05.03.22	Funkausbildung	Greifswald	2	14,5
06.03.22	Funkausbildung	Greifswald	2	17
07.03.22	Erkundung Notunterkunft	Loitz	2	10
09.03.22	Unterstützung Rettungsdienst	Greifswald	2	11
10.03.22	Einsatz Aufbau Notunterkunft	Loitz	9	65
17.03.22	Dienstabend	Greifswald	6	12
17.03.22	Einsatz Aufnahme Flüchtling	Loitz	7	55,5
18.03.22	Einsatz Einrichtung Notunterkunft	Greifswald	3	18
21.03.22	Abnahme Notunterkunft	Greifswald	2	3
24.03.22	Dienstabend	Greifswald	7	15,5
24.03.22	Eiweisung zur Registrierung geflüchteter	Greifswald	7	21
31.03.22	Dienstabend	Greifswald	5	17
04.04.22	Transport Möbel Notunterkunft	Greifswald	2	7
06.04.22	Werkstattfahrt	Gützkow	2	6

Einsätze der Bereitschaften

Einsätze des Sanitätszuges OVP-HGW

Datum	Einsatz / Veranstaltung / Schulung / Übung	Ort	Helfer	Einsatz- stunden
07.04.22	Dienstabend	Greifswald	5	12
09.04.22	Hallenreinigung KatS.	Greifswald	4	16
25.03.22	Gruppenführerlehrgang Teil 1	Teterow	1	7
26.03.22	Gruppenführerlehrgang Teil 1	Teterow	1	9
27.03.22	Gruppenführerlehrgang Teil 1	Teterow	1	7
05.04.22	Gruppenführerlehrgang (Online)	Greifswald	1	2
12.04.22	Gruppenführerlehrgang (Online)	Greifswald	1	2
16.04.22	Einsatz Notunterkunft	Greifswald	5	34,5
19.04.22	Gruppenführerlehrgang (Online)	Greifswald	1	2
21.04.22	Dienstabend	Greifswald	5	15
22.04.22	Gruppenführerlehrgang Teil 2	Teterow	1	7
23.04.22	Gruppenführerlehrgang Teil 2	Teterow	1	9,5
24.04.22	Gruppenführerlehrgang Teil 2	Teterow	1	9
28.04.22	Dienstabend	Greifswald	9	20
01.05.22	Absicherung Fahrradaktionstag	Greifswald	5	40
05.05.22	Dienstabend	Greifswald	8	16,5
12.05.22	Dienstabend	Greifswald	6	14
14.05.22	Kreiswettbewerb Jugendrotkreuz	Lubmin	8	62,5
19.05.22	Dienstabend	Greifswald	7	24
20.05.22	Absicherung Brand Putenmastanlage	Klein Zastrow	4	48,5
21.05.22	Absicherung Brand Putenmastanlage	Klein Zastrow	2	14
21.05.22	Gruppenführerlehrgang Teil 3	Teterow	1	10,5
02.06.22	Dienstabend	Greifswald	5	12
11.06.22	Absicherung Tollenseseeelauf	Neubranden-burg	3	36
09.06.22	Dienstabend	Greifswald	6	20,5
04.06.22	Absicherung Skate- und BMXkontest	Greifswald	2	12
16.06.22	Dienstabend	Greifswald	9	21
18.06.22	Einweisungsfahrt	Greifswald	2	3
23.06.22	Dienstabend	Greifswald	5	15

Einsätze der Bereitschaften

Einsätze des Sanitätszuges OVP-HGW

Datum	Einsatz / Veranstaltung / Schulung / Übung	Ort	Helfer	Einsatz- stunden
30.06.22	Auffrischung Digitalfunk	Greifswald	6	15
07.07.22	Dienstabend	Greifswald	6	11,5
13.07.22	Vorbereitung Fischerfest	Greifswald	1	3
14.07.22	Dienstabend	Greifswald	10	30,5
15.07.22	Absicherung Fischerfest	Greifswald	8	103,5
16.07.22	Absicherung Fischerfest	Greifswald	13	108
17.07.22	Absicherung Fischerfest	Greifswald	10	76
21.07.22	Dienstabend	Greifswald	4	9,5
22.07.22	Absicherung Hafenfest	Karlshagen	2	10
23.07.22	Absicherung Hafenfest	Karlshagen	1	7
24.07.22	Absicherung Hafenfest	Karlshagen	2	18
28.07.22	Dienstabend	Greifswald	4	12,5
30.07.22	Zeltbau	Greifswald	2	18
04.08.22	Dienstabend	Greifswald	6	12
05.08.22	Absicherung Fischerfest	Freest	6	37
06.08.22	Absicherung Fischerfest	Freest	6	60
11.08.22	Dienstabend	Greifswald	4	8,5
13.08.22	Absicherung Stadtwerkefest	Greifswald	2	14
18.08.22	Dienstabend	Greifswald	4	8
24.08.22	Rückbau Notunterkunft	Greifswald	3	6
25.08.22	Dienstabend	Greifswald	5	10
01.09.22	Dienstabend	Greifswald	6	18
03.09.22	Absicherung Usedom Marathon	Wolgast	11	127,5
08.09.22	Dienstabend	Greifswald	6	12
15.09.22	Dienstabend	Greifswald	6	15
15.09.22	Eröffnung Solarthermie-Anlage	Greifswald	2	7
16.09.22	Inventur Material	Greifswald	3	6
22.09.22	Dienstabend	Greifswald	8	20,5
28.09.22	Dienstabend	Greifswald	3	8,5

Einsätze der Bereitschaften

Einsätze des Sanitätszuges OVP-HGW

Datum	Einsatz / Veranstaltung / Schulung / Übung	Ort	Helfer	Einsatz- stunden
30.09.22	Biwak der Einheiten Zivil & KatS. 30.09.- 02.10.2022	Demen	3	144
			Gesamt:	1946,5

Einsätze des Wassergefahrenzuges OVP-HGW

Datum	Einsatz / Veranstaltung / Schulung / Übung	Ort	Helfer	Einsatz- stunden
08.02.22	Arbeitsschutzbelehrung (Online)	Greifswald	6	12
23.02.22	Einsatzkräftegrundausbildung Einsatz (On- line)	Greifswald	2	6
23.02.22	Dienstabend	Greifswald	4	10
02.03.22	Dienstabend	Anklam	7	17,5
10.03.22	Einsatz Aufbau Notunterkunft	Loitz	6	40,5
12.03.22	Einsatzkräftegrundausbildung Technik und Sicherheit (Praxis)	Greifswald	2	14,5
17.03.22	Einsatz Aufnahme Flüchtlinge	Loitz	5	35,5
18.03.22	Einsatz Einrichtung Notunterkunft	Greifswald	4	24
24.03.22	Eiweisung zur Registrierung geflüchteter	Greifswald	4	12
16.04.22	Einsatz Notunterkunft	Greifswald	1	7,5
01.06.22	Dienstabend	Anklam	3	9
15.06.22	Vorbereitung Drachenbootrennen	Greifswald	4	16
18.06.22	Absicherung Drachenbootrennen	Greifswald	7	80,5
22.06.22	Nachbereitung Drachenbootrennen	Greifswald	4	12
30.06.22	Auffrischung Funk	Greifswald	2	5
06.07.22	Dienstabend	Anklam	6	27
06.07.22	Ausfahrt mit JRK Ferienlager	Greifswald	7	24,5
13.07.22	Vorbereitung Fischerfest	Greifswald	7	27,5
15.07.22	Absicherung Fischerfest	Greifswald	3	37,5
16.07.22	Absicherung Fischerfest	Greifswald	11	96
17.07.22	Absicherung Fischerfest	Greifswald	6	46

Einsätze der Bereitschaften

Einsätze des Wassergefahrenzuges OVP-HGW

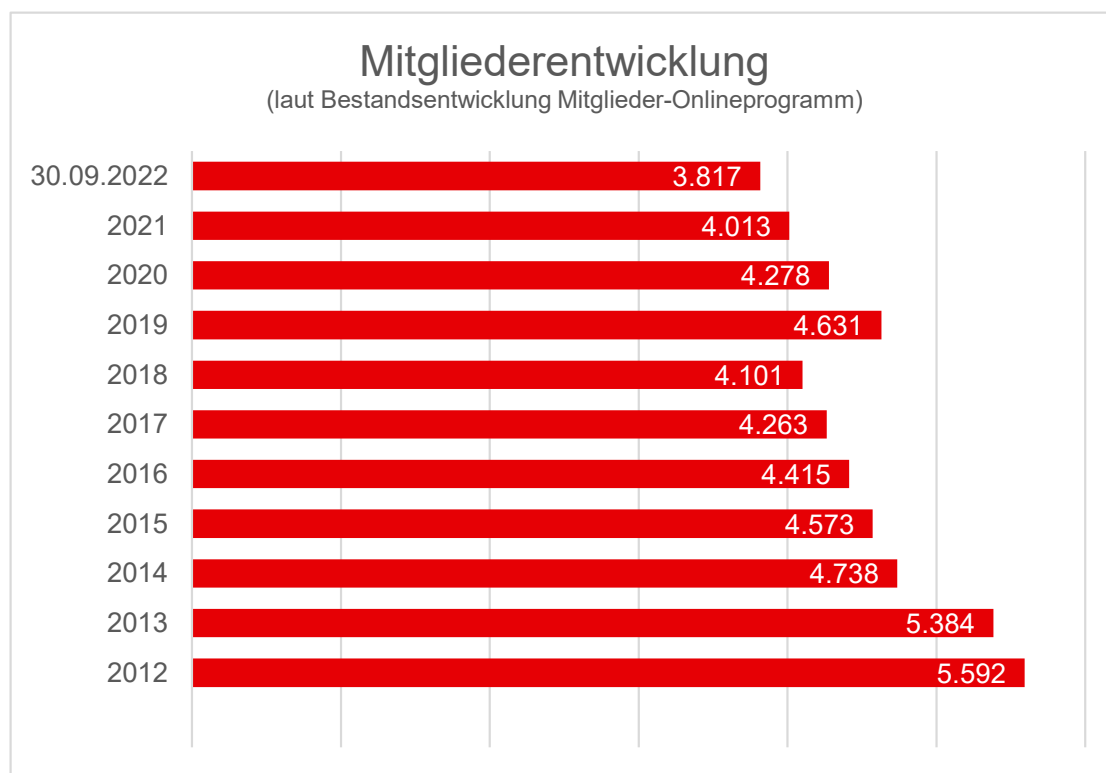
Datum	Einsatz / Veranstaltung / Schulung / Übung	Ort	Helfer	Einsatz- stunden
18.07.22	Nachbereitung Fischerfest	Greifswald	4	12
23.07.22	Absicherung Hafenfest	Karlshagen	1	8
25.07.22	Verlegung Boot	Wieck	2	4
30.07.22	Zeltbau	Greifswald	1	9
03.08.22	Dienstabend	Anklam	6	24
06.08.22	Absicherung Fischerfest	Freest	1	11
07.08.22	Absicherung Fischerfest	Freest	3	26
19.08.22	Absicherung Hansefest	Anklam	4	18,5
20.08.22	Absicherung Hansefest	Anklam	4	36,5
20.08.22	Absicherung Vilmschwimmen	Greifswald	3	36
21.08.22	Nachbereitung Hansefest	Anklam	3	6
24.08.22	Rückbau Notunterkunft	Greifswald	7	14
03.09.22	Absicherung Usedom Marathon	Wolgast	4	45,5
30.09.22	Biwak der Einheiten Zivil & KatS. 30.09.- 02.10.2022	Demen	4	168
Gesamt:				979

Einsätze des Zuges für biologisch und technische Ortung

Datum	Rettungshundestaffel	Einsatzstunden
01.01.22- 30.09.22	Einsätze	467
01.01.22- 30.09.22	Veranstaltung / Schulung / Übung	5486
Datum	Rettungsdrohnenstaffel	Einsatzstunden
01.01.22- 30.09.22	Einsätze	79
01.01.22- 30.09.22	Veranstaltung / Schulung / Übung	461
Gesamt		6439

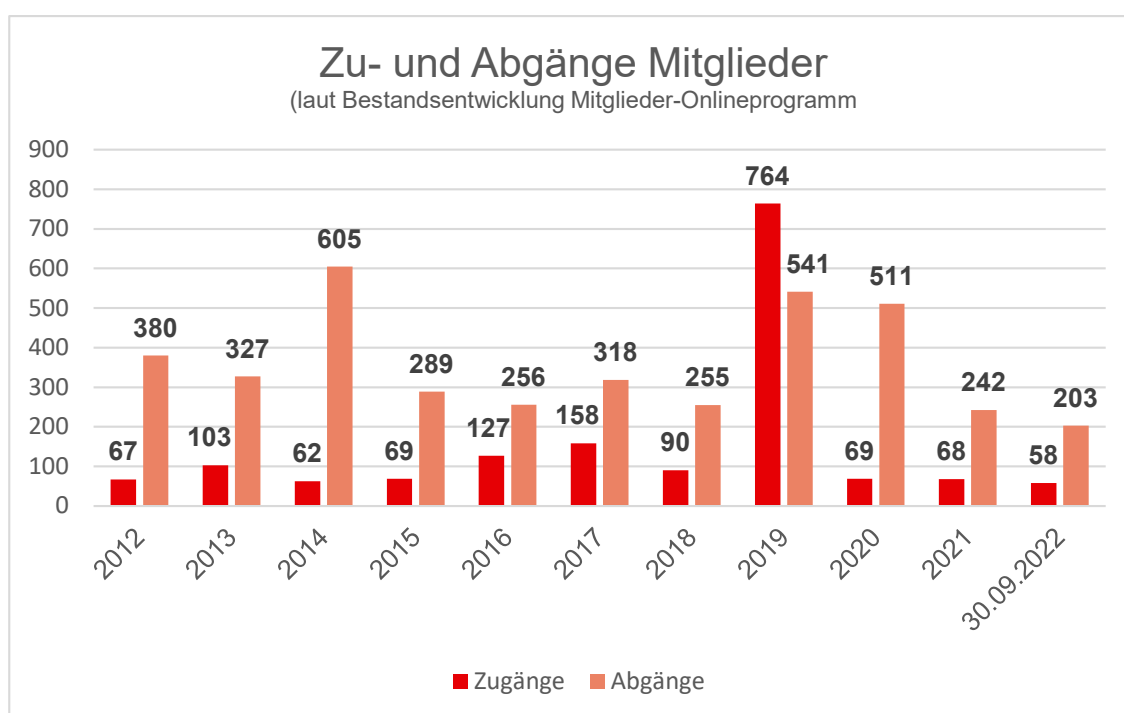
Mitgliederbestand und -bewegung

per 30. September 2022



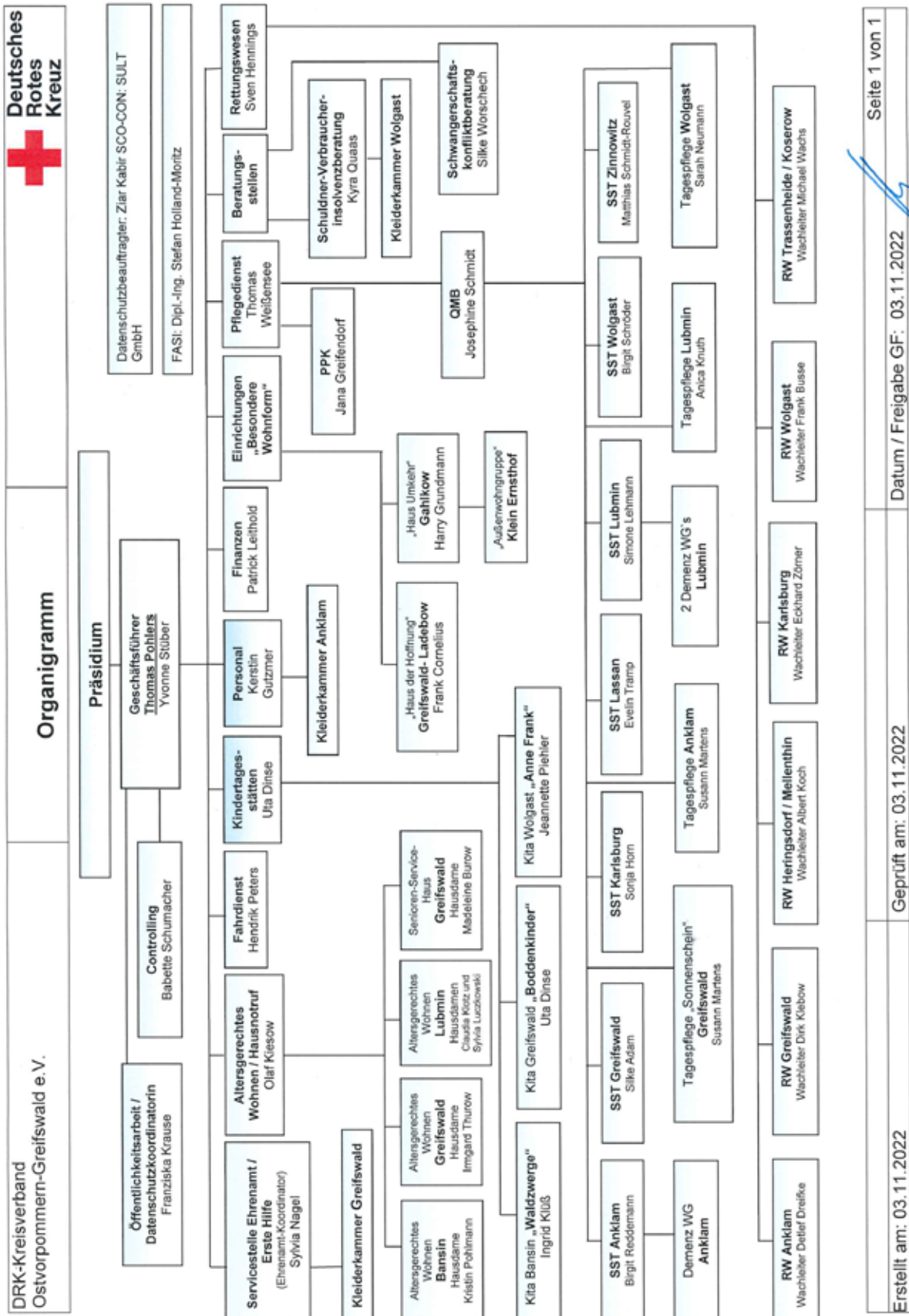
In der Zusammenstellung sind die 220 Mitglieder des Jugendrotkreuzes (Stand: 30.09.2022) nicht enthalten, da diese separat beim Kreisverband geführt werden (nicht über das Online-Mitgliederprogramm der DRK-Service GmbH).

Zu- und Abgänge



Geschäftsbereiche des Kreisverbandes

per 30. September 2022



Einrichtungen und Bereiche

Geschäftsstellen		
Anklam	Ravelinstraße 17	Tel.: 03971 / 20030 u. 210223
	17389 Anklam	FAX: 03971 / 240004
		E-Mail: kreisverband@drk-ovp-hgw.de
„Erste Hilfe“	Spiegelsdorfer Wende,	Tel.: 03834 / 822839
	Haus 5	Fax: 03834 / 811029
	17491 Greifswald	E-Mail: erste-hilfe@drk-ovp-hgw.de
Öffentlichkeitsarbeit		Tel.: 03834 / 811012
		E-Mail: krause@drk-ovp-hgw.de
Kindertagesstätten		
„Waldzwerge“ Bansin	Waldstraße 40	Tel.: 038378 / 29160
	17439 Bansin	FAX: 038378 / 499627
		E-Mail: kita-bansin@drk-ovp-hgw.de
„Boddenkinder“	Röntgenstraße 5	Tel.: 03834 / 811041
Greifswald	17491 Greifswald	FAX: 03834 / 871726
		E-Mail: kita-greifswald@drk-ovp-hgw.de
„Anne Frank“ Wolgast	Pestalozzistraße 44	Tel.: 03836 / 204312
	17438 Wolgast	FAX: 03836 / 233585
		E-Mail: kita-wolgast@drk-ovp-hgw.de
Besondere Wohnformen		
„Haus Umkehr“		Tel.: 038352 / 60415
	Hauptstraße 3	FAX: 038352 / 60416
	17509 Gahlkow	E-Mail: hu-gahlkow@drk-ovp-hgw.de
„Haus der Hoffnung“	Thomas-Müntzer-Str. 2 – 4	Tel.: 03834 / 83470
	17493 Greifswald-Ladebow	FAX: 03834 / 834722
		E-Mail: hdh-ladebow@drk-ovp-hgw.de
Außengruppe Klein Ernsthof	Bergstraße 1	Tel.: 038354 / 31111
	17509 Brünzow / OT Klein Ernsthof	

Beratungsstellen		
Schwangerschaftskonfliktberatung	Tel.: 03971 / 200327	
	Ravelinstraße 17	FAX: 03971 / 240004
	17389 Anklam	E-Mail: schwangerenberatung@drk-ovp-hgw.de
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung		
Wolgast	Peenemünder Str. 01	Tel.: 03836 / 2018927
	17438 Wolgast	FAX: 03836 / 600087
		E-Mail: schuldnerberatungwlg@drk-ovp-hgw.de
Anklam	Ravelinstraße 17	Tel.: 03971 / 200322
	17389 Anklam	FAX: 03971 / 200380
		E-Mail: schuldnerberatung1@drk-ovp-hgw.de
Sozialstationen		
Anklam	Ravelinstraße 17	Tel.: 03971 / 200318
	17389 Anklam	FAX: 03971 / 200334
		E-Mail: sst-anklam@drk-ovp-hgw.de
Greifswald	Ernst-Thälmann-Ring 25	Tel.: 03834 / 813687
	17491 Greifswald	FAX: 03834 / 823350
		E-Mail: sst-greifswald@drk-ovp-hgw.de
Lassan	Siedlung Ost 32 a	Tel.: 038374 / 80501
	17440 Lassan	FAX: 038374 / 80580
		E-Mail: sst-lassan@drk-ovp-hgw.de
Lubmin	Gartenweg 7	Tel.: 038354 / 22856
	17509 Lubmin	FAX: 038354 / 37030
		E-Mail: sst-lubmin@drk-ovp-hgw.de
Wolgast	Maxim-Gorki-Straße 31	Tel.: 03836 / 203491
	17438 Wolgast	FAX: 03836 / 203645
		E-Mail: sst-wolgast@drk-ovp-hgw.de
Zinnowitz	Usedomer Weg 1	Tel.: 038377 / 35836
	17454 Zinnowitz	FAX: 038377 / 35838
		E-Mail: sst-zinnowitz@drk-ovp-hgw.de
Karlsburg	Dorfstraße 28 b	Tel.: 038355 / 66649
	17495 Karlsburg	FAX: 038355 / 79513
		E-Mail: sst-karlsburg@drk-ovp-hgw.de

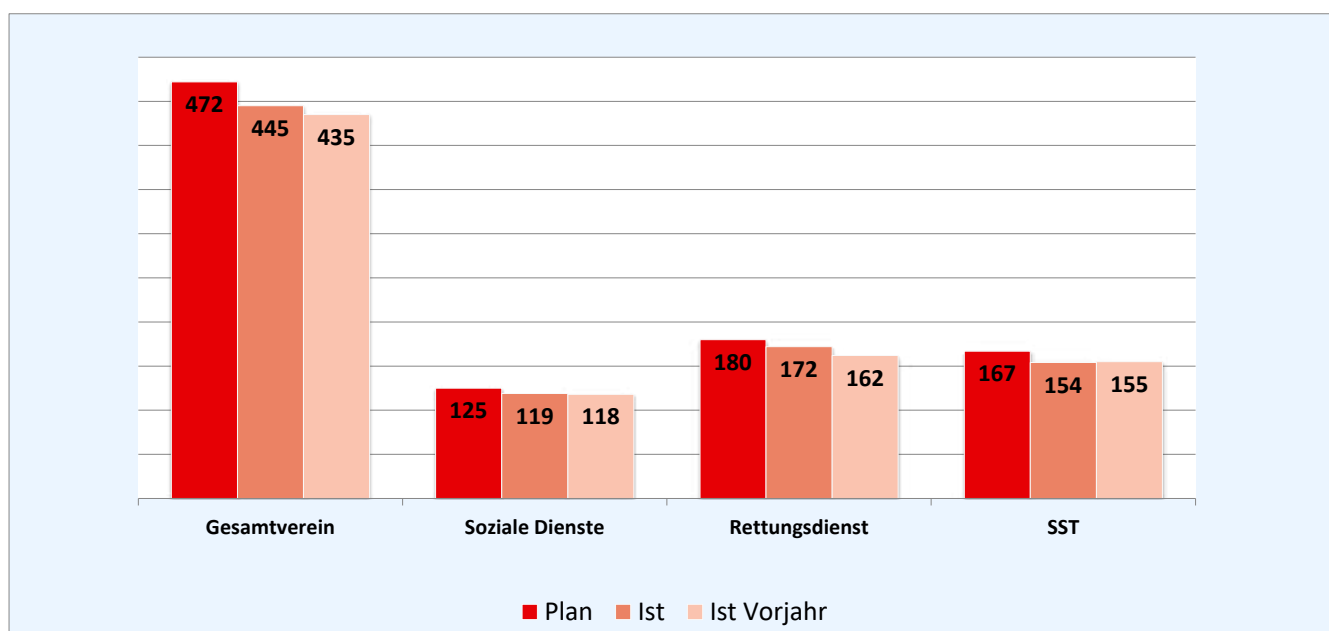
Begegnungsstätte		
Lubmin	Hafenstraße 14 b	Tel.: 038354 / 31316
	17509 Lubmin	Fax: 03854 / 311314
		E-Mail: agw-lubmin@drk-ovp-hgw.de
Fahrdienst		
Greifswald	Gützkower Landstraße 31	Tel.: 03834 / 585470
	17489 Greifswald	FAX: 03834 / 585471
		E-Mail: fahrdienst@drk-ovp-hgw.de
Rettungswachen		
Anklam	Ravelinstraße 17	Tel.: 03971 / 200319 und
	17389 Anklam	03971 / 210222
		FAX: 03971 / 210222
		E-Mail: rw-anklam@drk-ovp-hgw.de
Greifswald	Gützkower Landstraße 31	Tel.: 03834 / 5139172 /WL -3
	17489 Greifswald	FAX: 03834 / 5139174
		E-Mail: rw-greifswald@drk-ovp-hgw.de
Heringsdorf	Neuhofer Straße 37	Tel.: 038378 / 805475
	17424 Seebad Heringsdorf	FAX: 038378 / 805477
		E-Mail: rw-heringsdorf@drk-ovp-hgw.de
Mellenthin	Dorfstraße 12	Tel.: 038379 / 28706
	17429 Mellenthin	FAX: 038379 / 28707
Wolgast	Chausseestraße 54	Tel.: 03836 / 2 33 85 71
	17438 Wolgast	FAX: 03836 / 2 33 85 72
		E-Mail: rw-wolgast@drk-ovp-hgw.de
Trassenheide	Strandstraße 8	Tel.: 038371 / 250490
	17449 Trassenheide	FAX: 038371 / 250491
		E-Mail: rw-trassenheide@drk-ovp-hgw.de
Karlsburg	Greifswalder Straße 11	Tel.: 038355 / 701120
	17495 Karlsburg	FAX: 038355 / 701340
		E-Mail: rw-karlsburg@drk-ovp-hgw.de
Koserow	Geltinger Weg 3	Tel.: 038375 / 249128
	17459 Koserow	FAX: 038375 / 249184
		E-Mail: rw-koserow@drk-ovp-hgw.de

Kapazitäten und Leistungen ausgewählter Bereiche

per 30. September 2022

Bereich	30.09.2022	30.09.2021
Sozialstationen	1.071 Patienten	1.058 Patienten
Tagespflege	117 Patienten	103 Patienten
Demenz - WG	36 Bewohner	36 Bewohner
Häuser HU / HdH/ KE	85 Bewohner	85 Bewohner
Kindertagesstätten	501 Kinder	488 Kinder
Rettungsdienst	24.736 Einsätze	22.199 Einsätze
Fahrdienst	6.607 Fahrten	6.715 Fahrten
Altersgerechtes Wohnen	161 Wohnungen	161 Wohnungen
Erste Hilfe	2.166 Teilnehmer	1.604 Teilnehmer
Kleiderkammern	3.505 Besucher	1.546 Besucher
Beratungsstellen Ø / Monat	101 Ratsuchende	101 Ratsuchende
Hausnotruf	610 Teilnehmer	578 Teilnehmer

durchschnittliche Vollzeitkräfte



DRK-Kreisverband
Ostvorpommern-Greifswald e.V.
Ravelinstraße 17
17389 Anklam

Tel. 03971 20030
Fax 03971 240004
kreisverband@drk-ovp-hgw.de
www.drk-ovp-hgw.de